

Wilfried Joest  
Johannes von Lüpke

# **Dogmatik I: Die Wirklichkeit Gottes**

5., völlig neu überarbeitete Auflage

Vandenhoeck & Ruprecht

# Inhalt

<b>Vorwort</b> .....	9
<b>Erster Teil: Grund- und Anfangsfragen der Dogmatik</b> .....	13
I. Kapitel: Der Gegenstand der christlichen Dogmatik und die Frage nach Voraussetzungen und Bedingungen der Gotteserkenntnis .....	15
1. Gegenstand und Aufgabe der Dogmatik .....	15
2. Christliche Dogmatik und die Möglichkeiten einer allgemeinen Gotteserkenntnis .....	22
2.1 Die Frage der Schöpfungsoffenbarung .....	23
2.2 Die Frage der Religionen .....	30
2.3 Dogmatik in der Spannung zwischen Glaube und Vernunft .....	35
II. Kapitel: Die hermeneutische Aufgabe der Dogmatik .....	48
1. Schrift und Bekenntnis in ihrer normativen Bedeutung für die Dogmatik .....	48
1.1 Theologiegeschichtliche Entwicklung und konfessionelle Differenzen .	48
1.2 Wort Gottes und Heilige Schrift .....	53
1.3 Vielfalt und Einheit der Schrift .....	58
1.4 Altes und Neues Testament .....	65
1.5 Historisch-kritische Bibelforschung und theologische Hermeneutik ..	72
1.6 Die kirchlichen Bekenntnisse .....	79
2. Die Aufgabe der Vermittlung .....	85
2.1 Das Problem .....	85
2.2 Lösungsmodelle .....	88
2.3 Kritische Überlegungen .....	95
3. Fragen der Darstellungsgliederung .....	101
<b>Zweiter Teil: Die Wirklichkeit Gottes</b> .....	106
III. Kapitel: Gott, der Vater und allmächtige Schöpfer .....	109
1. Die grundlegende Geschichte der Selbstmitteilung Gottes in ihrer biblischen Bezeugung .....	109
2. Die Gotteslehre der kirchlichen Lehrüberlieferung .....	117

2.1	Das Wissen um die Existenz Gottes	118
2.2	Die Erkenntnis des Wesens Gottes und das Problem der Analogie	121
2.3	Gottes Werk: Schöpfung und Vorsehung	124
3.	Infragestellung des überlieferten Gottesgedankens	127
3.1	Wirklichkeitsverständnis ohne Gott	128
3.2	Humanismus gegen Gott	130
3.3	Gott im Widerspruch	132
4.	Gott der Vater	133
4.1	Das Kommen Gottes als Grund der Gotteserkenntnis	133
4.2	Möglichkeit und Wahrheit der Rede von Gott	136
4.3	Das Sein des lebendigen Gottes	142
4.4	Wie ist Gott?	147
4.5	Der Vater-Name Gottes	152
5.	Gott der Schöpfer, der Allmächtige	154
5.1	Der Grund des Bekenntnisses zu Gott dem Schöpfer	154
5.2	Gott der Schöpfer »des Himmels und der Erde«	157
5.3	»Im Anfang« schuf Gott – Schöpfung, Entwicklung und Bewahrung	162
5.4	Gott »der Allmächtige«	166
IV.	Kapitel: Gott, der in Jesus Christus gegenwärtige Sohn und Versöhner	174
1.	Zugänge und Methodenfragen	175
1.1	Die Einheit von göttlichem Handeln und menschlicher Geschichte und die Einheit von Person und Werk Jesu	175
1.2	Historische Jesusforschung und Christologie	178
2.	Grundlagen und Grundentscheidungen der Christologie	189
2.1	Grundzüge der Geschichte Jesu im Spiegel der Evangelien	189
2.2	Christologische Ansätze im Neuen Testament	194
2.3	Das christologische Dogma	196
2.4	Die Christologie in der altprotestantischen Dogmatik	198
2.4.1	De persona Christi	198
2.4.2	De statu Christi duplice	201
2.4.3	De munere Christi triplice	203
2.5	Fragen zum christologischen Dogma	205
2.6	Christologische Entwürfe in der neueren Theologie	209
3.	Die Gegenwart Gottes in dem Menschen Jesus	213
3.1	Jesus der Mensch vor Gott	213
3.2	Gott in Jesus mit dem Menschen	216
3.3	Der Ursprung Jesu in Gott	223
4.	Das Kreuz Jesu Christi	226
4.1	Grundelemente der Deutung des Kreuzes im Neuen Testament	228
4.2	Die Satisfaktionslehre	230
4.3	Deutungen des Kreuzesgeschehens in der neueren Theologie	232
4.4	Versuch einer Interpretation	238

4.4.1	Der Weg der Liebe Gottes durch das Gericht	238
4.4.2	Der Weg des Gekreuzigten mit uns	242
5.	Jesus Christus der Auferstandene	244
5.1	Zu den Osterberichten des Neuen Testaments	245
5.2	Zur Diskussion in der neueren Theologie	247
5.3	Die Bedeutung des Ostergeschehens	250
5.3.1	Jesus Christus, der Gegenwärtige	250
5.3.2	Jesus Christus, der Bürge der Zukunft	251
5.3.3	Jesus Christus, der erhöhte Herr	252
5.4	Das Ereignis der Auferweckung Jesu	255
V.	Kapitel: Gott, der sich seinen Geschöpfen mitteilende Heilige Geist	256
1.	Das Wirken des Heiligen Geistes als Herausforderung der Dogmatik	256
2.	Das Wirken des Heiligen Geistes nach dem biblischen Zeugnis	261
2.1	Der Geist als Kraft des Lebens in Schöpfung und Geschichte	261
2.2	Der Geist in Jesus Christus und die Gegenwart Jesu Christi im Geist	265
2.3	Das Wirken des Geistes in der Gemeinde und seine Gaben Glaube, Liebe und Hoffnung	269
2.4	Der Geist des Schöpfers und Erlösers	274
3.	Die Wirklichkeit Gottes des Heiligen Geistes	277
3.1	Der Heilige Geist im Verhältnis zu Gott dem Vater und dem Sohn	279
3.2	Der Heilige Geist im Verhältnis zum Selbst des Menschen	283
VI.	Kapitel: Der dreieinige Gott	287
1.	Die Stellung der Trinitätslehre im Gesamtzusammenhang der Dogmatik	287
2.	Entstehung und Gestalt des trinitarischen Dogmas	289
2.1	Biblische Grundlagen	289
2.2	Die Herausbildung der altkirchlichen Trinitätslehre	292
2.2.1	Abgrenzungen	292
2.2.2	Die trinitarische Grundaussage	293
2.2.3	Die trinitarischen Distinktionen	295
3.	Zur älteren und neueren Geschichte der Trinitätslehre	297
4.	Das Bekenntnis zum dreieinigen Gott	304
4.1	Trinitätslehre als Auslegung der Geschichte der Selbstmitteilung Gottes	305
4.2	Selbstunterscheidungen in Gott als Thema der immanenten Trinitätslehre	307
4.3	Die Wirklichkeit Gottes als Einheit von Offenbarungs- und Wesenstrinität	310
	Literaturverzeichnis	314

Wilfried Joest  
Johannes von Lüpke

# **Dogmatik II: Der Weg Gottes mit dem Menschen**

5., völlig neu überarbeitete Auflage

Vandenhoeck & Ruprecht

# Inhalt

<b>Dritter Teil: Der Weg Gottes mit dem Menschen</b> .....	9
VII. Kapitel: Der Mensch im Verhältnis zum schöpferischen Wort Gottes (Theologische Anthropologie) .....	11
1. Zugänge zur Wirklichkeit des Menschen .....	11
2. Die Anthropologie in der kirchlichen Lehrüberlieferung .....	15
2.1 Der Mensch in philosophischer und theologischer Sicht .....	15
2.2 Die Konstitution des Menschen: Leib und Seele .....	18
2.3 Der Mensch im Werden: Ebenbild Gottes .....	20
2.4 Der Mensch als Sünder .....	23
2.5 Freiheit des Willens? .....	27
2.6 Engel und Dämonen .....	29
3. Aspekte moderner Infragestellung der anthropologischen Lehrüberlieferung .....	29
3.1 Abhängigkeit und Herrschaft im Verhältnis der Seele zum Leib .....	30
3.2 Vollkommenheit im Urstand oder als Ziel der Entwicklung .....	32
3.3 Kritik am traditionellen Verständnis der Sünde .....	33
3.4 Der Mensch als Schöpfer und Geschöpf seiner selbst .....	34
4. Der Mensch im Licht des schöpferischen Wortes Gottes .....	36
4.1 Die geschöpfliche Bestimmung: der Mensch als Ebenbild Gottes ...	36
4.1.1 Gottebenbildlichkeit als Bestimmung des Menschen .....	37
4.1.2 Jesus Christus als das vollkommene Ebenbild Gottes .....	38
4.1.3 Der Mensch im Werden zwischen Anfang und Vollendung ...	42
4.2 Die geschöpfliche Konstitution des Menschen .....	43
4.2.1 Leib und Seele .....	44
4.2.2 Triebe, Vernunft, Geist .....	48
4.2.3 Freiheit .....	52
5. Die Sünde des Menschen .....	58
5.1 Sünde als Problem der Freiheit .....	58
5.2 Erkennbarkeit der Sünde .....	59
5.3 Was ist Sünde? .....	61
5.4 Gefangenschaft in der Sünde: Grundsünde und Aktsünden .....	66
5.5 Der Sünder unter Gottes Widerspruch .....	71
5.5.1 Der Zorn Gottes .....	71
5.5.2 Der Tod .....	72

5.5.3	Die Schuld .....	74
5.5.4	Gottebenbildlichkeit im Widerspruch .....	76
6.	Der Grund der Sünde .....	78
6.1	Innerweltliche Erklärungsversuche und das Problem der Theodizee ..	78
6.2	Teleologische Antworten: Sünde als Moment der Entwicklung zum Guten .....	79
6.3	Dualistische Antworten: Die Macht des Bösen neben oder in Gott ..	80
6.4	Sünde und Freiheit .....	84
VIII.	Kapitel: Gottes Wort als Rechtfertigung des Menschen .....	86
1.	Biblische Grundlagen .....	88
2.	Theologiegeschichte .....	97
2.1	Die Rechtfertigungslehre in der altkirchlichen und mittelalterlichen Theologie .....	97
2.2	Die Rechtfertigungslehre in der Sicht reformatorischer Theologie ..	102
2.3	Die Rechtfertigungslehre des Tridentinum .....	111
3.	Rechtfertigungslehre in der Diskussion .....	114
3.1	Möglichkeiten und Grenzen der Verständigung mit der römisch-katholischen Lehre .....	114
3.2	Probleme der Vermittlung .....	118
4.	Die Rechtfertigung des Sünders .....	124
4.1	Sola gratia .....	126
4.2	In Christo .....	131
4.3	Per fidem .....	135
5.	Die Vermittlung des Glaubens durch das Wort Gottes .....	139
5.1	Die Frage nach dem Menschen als Subjekt des Glaubens .....	140
5.2	Der Vollzug der Rechtfertigung durch die Verkündigung von Gesetz und Evangelium .....	145
6.	Leben im Glauben. Zum Ansatz evangelischer Ethik .....	150
6.1	Die Werke der Liebe .....	150
6.2	Gottes Gebot .....	152
6.2.1	Erkennbarkeit und Verbindlichkeit des Willens Gottes für alle Menschen .....	154
6.2.2	Das Gebot als Regulativ des christlichen Lebens .....	158
6.3	Die beständige Umkehr .....	162
IX.	Kapitel: Die aus dem Wort Gottes lebende Gemeinde .....	166
1.	Die geglaubte Kirche. Grundaussagen der Schrift und des altkirchlichen Glaubensbekenntnisses .....	168
1.1	Biblische Grundlagen .....	169
1.2	Kirche im Glaubensbekenntnis .....	172
2.	Das Kirchenverständnis der katholischen Tradition .....	178
2.1	Die Kirche als Institution der Heilsmittlung .....	179

2.2	Das kirchliche Amt .....	180
2.3	Neue Akzente .....	182
3.	Das Kirchenverständnis der reformatorischen Theologie .....	183
3.1	Kirche – die durch das Wort Gottes geschaffene Gemeinschaft der Glaubenden .....	183
3.2	Die Ordnungen und das Amt der Kirche .....	185
3.3	Unsichtbare Kirche? <i>Die notae ecclesiae</i> .....	187
3.4	Aufgliederung des Kirchenbegriffs in der altprotestantischen Orthodoxie .....	189
4.	Neuere Entwicklungen und die ökumenische Aufgabe .....	190
4.1	Christentum außerhalb der Kirche .....	190
4.2	Erneuerung der Kirche von innen .....	192
4.3	Kirche in der Ökumene .....	193
5.	Kirche im Werden .....	195
5.1	Was Kirche zur Kirche macht: Die Frage nach dem Grundgeschehen .....	195
5.2	Wodurch geschieht das Heil? Die Frage nach der Vermittlung in der sichtbaren Kirche .....	197
5.3	Die ökumenische Frage und Aufgabe .....	200
6.	Die Taufe .....	202
6.1	Die überlieferte Lehre von der Taufe .....	204
6.2	Theologische Überlegungen .....	208
6.2.1	Zur Frage der Einsetzung .....	208
6.2.2	Zum Verhältnis von Zeichen und Geschehen in der Taufe ...	209
6.2.3	Taufe, Wort und Glaube .....	210
6.2.4	Zur Frage der Unmündigentaufe .....	212
7.	Das Abendmahl .....	213
7.1	Die Abendmahlslehre im Streit der Konfessionen .....	213
7.1.1	Die katholisch-reformatorische Differenz .....	214
7.1.2	Die lutherisch-reformierte Differenz .....	215
7.2	Theologische Überlegungen .....	218
7.2.1	Zur Frage der Einsetzung .....	219
7.2.2	Wortlaut und Sinn der Einsetzungsworte .....	219
7.2.3	Dogmatische Fragen .....	221
8.	Die institutionelle Ordnung und die Ämter der Kirche .....	225
8.1	Fragen der Kirchenordnung .....	225
8.2	Ämter und Dienste in der Kirche .....	229
9.	Weg und Dienst der Kirche in der Welt .....	234
9.1	»Kosmos« im Neuen Testament .....	236
9.2	Kirche von Welt unterschieden .....	237
9.3	Kirche zur Welt hin geöffnet .....	240
9.4	Zum Verhältnis von Kirche und Staat .....	243
9.5	Kritische Überlegungen zum politischen Mandat der Kirche .....	247



X. Kapitel: Die im Wort Gottes begründete Hoffnung und das Geheimnis der Gnadenwahl . . . . .	250
1. Eschatologie als Thema der kirchlichen Lehrüberlieferung und ihre Umformungen in der neueren Theologie. . . . .	252
1.1 Von der urchristlichen Naherwartung zur Lehre von den letzten Dingen . . . . .	252
1.2 Der <i>Locus De Novissimus</i> in der altprotestantischen Theologie . . . . .	253
1.3 Wandlungen der eschatologischen Thematik seit dem 18. Jahrhundert . . . . .	256
1.4 Eschatologische Neuansätze in der jüngeren Theologie . . . . .	260
1.5 Das Problemfeld . . . . .	264
2. Gottes Reich – die Zukunft seiner Schöpfung . . . . .	266
2.1 Was heißt »Reich Gottes«? . . . . .	267
2.2 Wie kommt das Reich Gottes? . . . . .	270
2.3 Die Zeit des Reiches Gottes . . . . .	274
3. Leben bei Gott, die Zukunft der Sterbenden . . . . .	278
3.1 Todesstunde und Jüngster Tag . . . . .	278
3.2 Tod und Auferweckung . . . . .	280
3.3 Ewiges Leben . . . . .	284
3.4 Christus, der Richter . . . . .	285
4. »Von ihm, durch ihn und mit ihm sind alle Dinge« – Gottes Gnadenwahl . . . . .	289
4.1 Die Prädestinationslehre in der Theologiegeschichte . . . . .	290
4.2 Die Übermacht der Gnade . . . . .	301
4.2.1 Von Gott unser Leben . . . . .	301
4.2.2 Durch Gott unser Glauben . . . . .	303
4.2.3 Zu Gott unser Hoffen . . . . .	307
Literaturverzeichnis . . . . .	311
Register für Band I und II	
Bibelstellenregister . . . . .	317
Namenregister . . . . .	327
Sachregister . . . . .	330